

So macht Radfahren noch mehr Spaß

RADVERKEHR IN ORANIENBURG Viele Verbesserungen in Kürze wirksam

Radfahrer in Oranienburg können sich freuen: In Kürze werden an vielen Stellen Maßnahmen in Kraft treten, die den Nutzern von Zweirädern das Leben leichter machen.

Schon vor rund zwei Jahren hat die Stadt Oranienburg einige verkehrsrechtliche Maßnahmen ergriffen, um den Radverkehr zu fördern. Dazu zählte unter anderem ein Radstreifen auf beiden Seiten der Willy-Brandt-Straße oder die Freigabe von einigen Einbahnstraßen für Radler, so dass diese hier seither entgegen der Fahrtrichtung radeln dürfen. Seit Mitte April ist die Stadt dabei, weitere sichtbare Verbesserungen für Radler im Stadtgebiet umzusetzen. So werden weitere Einbahnverbote in Einbahnstraßen aufgehoben, einige Sackgassen für Radfahrer geöffnet und die Pflicht einen Radweg zu benutzen, an mehreren Stellen aufgehoben. Dem neuen Maßnahmenpaket ging ein Abstimmungsprozess mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) voraus. Ein Blick in den Infokasten zeigt: Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Auch der sechste Fahrradklimatest des ADFC, dessen Ergebnisse im Februar vorgestellt wurden, belegt, dass sich die Investitionen der Stadt Oranienburg in ihr Radverkehrsnetz lohnen. Brandenburgweit kam Oranienburg in seiner Einwohnerklasse auf den zweiten Platz und gehört damit nach wie vor zu den fahrradfreundlichsten Städten im ganzen Bundesland. ■



Zahlreiche Einbahnstraßen, wie hier in der Bagnoletstraße, wurden für den Radverkehr entgegen der Fahrtrichtung freigegeben.

Im Überblick: Maßnahmen zur Radverkehrsförderung

FREIGABE VON EINBAHNSTRASSEN

Hier dürfen Radfahrer jetzt schon bzw. in Kürze ganz offiziell gegen die Fahrtrichtung radeln:

Friedrich-Engels-Str., Hammer Str., Melniker Str., Bagnoletstr., Erzbergerstr., Theodor-Neubauer-Str., Havelstr. (östl. Abschnitt zwischen Nehring- und Berliner Str.), Lindenring (nördl. Ringabschnitt), Luisenweg, Quedlinburger Str., Illerstr., Dianastr., Florastr., Hirtenweg. *Schilder:* ① ②

Ende nicht, für Radfahrer aber schon weiter geht, können Ortsunkundige künftig hier bedenkenlos durchradeln:

Parkstr., östliche Kanalstr., Bötzower Stadtgraben (östl. Abschnitt), Robert-Koch-Str. (Stichweg). ③

AUFHEBUNG DER RADWEGEBENUTZUNGSPFLICHT

Je nach Beschilderung dürfen Radler hier entweder die Straße oder den Gehweg mitbenutzen:

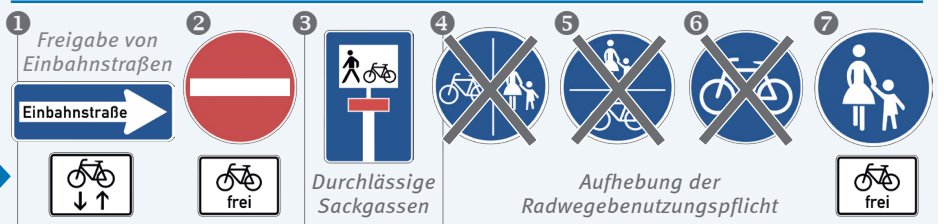
Luisenstr., westliche Kanalstr., östliche Havelstr., Straße der Einheit/Aderluch/Sophie-Scholl-Str., Zum Bahnhof. ④ ⑤ ⑥ ⑦

KENNZEICHNUNG DURCHLÄSSIGER SACKGASSEN

Weil es für Autofahrer am

Für Fragen und Anregungen zur Radverkehrsförderung steht Ihnen Sven Dehler vom Stadtplanungsamt unter (03303) 600 769 oder dehler@oranienerburg.de zur Verfügung.

Verkehrsschilder, die Ihnen in den genannten Straßen von nun an öfter oder nicht mehr begegnen werden:



Aus: »Oranienburger Stadtmagazin«, Ausgabe Mai 2015, erschienen am 9.05.2015